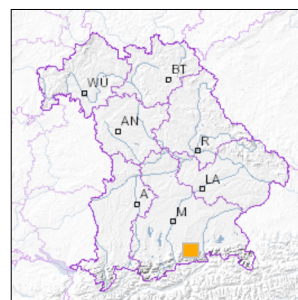


Aufschlüsse im Rohnbachtal WSW von Wörnsmühl



■ Geotop-Nummer: 182A021



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 716.626

Nordwert: 5.293.862

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.761696° N

Längengrad: 11.890830° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 8237GT015007

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 05.06.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Fischbachau
Landkreis/Stadt:	Miesbach
Topographische Karte (TK25):	8237 Miesbach
Geländehöhe:	733 m NN
Größe (Länge x Breite)	2.000 x 20 m
Fläche:	40.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Paar-Isar-Region

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Rohnbachtal sind die kohleführenden Formationen des Oligozäns im Südflügel der Haushamer Mulde gut zugänglich aufgeschlossen. Die Schichten sind überkippt gelagert. Den Rohnbach aufwärts werden Schichten vom Jüngeren zum Älteren durchquert. In den Erläuterungen zur Geologische Karte sind die Aufschlüsse im Rohnbachtal beschrieben (S. 253).

Von der Mündung des Rohnbachs in die Leitzach aufwärts folgen auf Sandstein- und Kalkmergelsteinbänke im Wechsel fossilführende brackische und limnische Horizonte mit Pechkohleflözen. Die Flöze sind nicht augenfällig, Pechkohlestückchen finden sich aber im Bach. Etwa 500 m vom Talanfang sind am südlichen Talhang schöne bemooste Kalktuffkaskaden ausgebildet. Hinter einem Gebäude am Weg ist ein alter Zementsteinbruch.

Am Objektpunkt zeigt sich ein ca. 20 cm starkes Pechkohleflöz direkt am Bach. 90 m am Bach aufwärts stehen nordseitig Staubeckensedimente - feingeschichtete Schluffe - an. Weitere 300 m aufwärts nahe der dritten Furt der Karte soll das Flöz Großkohl im Bach und in einem Seitengraben anstehen. Es finden sich

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Schichtfolge
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Kalktuff, Sinter, Alm	Holozän
2	Seeton (Würm)	Oberpleistozän
3	Cyrenen-Schichten (F-BM)	Oberoligozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Braunkohle
2	Kalkmergelstein
3	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Pflaumann, U. & Stephan, W. (1968): Geol. Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8237 Miesbach.

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Kalktuffkaskaden



Bild 2: Kalkmergelsteinbänke



Bild 3: Kohleflöz



Bild 4: Staubeckensedimente

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung